



Hannover Messe
Digitalisierung im Energiemanagement
| Seite 2



Elektrotechnik 2019
Positive Bilanz der Fachmesse
| Seite 3



Phoenix Contact
Kooperation mit der Firma Venios
| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Maschinenbau kann sich auf seine Exportstärke verlassen

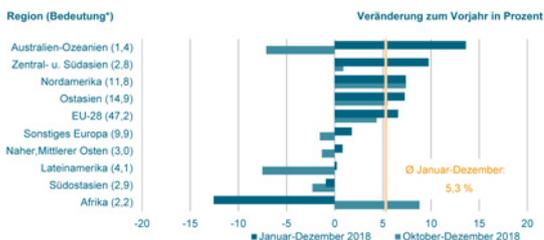


Bild: Statistisches Bundesamt, VDMA e.V.

Die Maschinenbauer in Deutschland haben trotz vieler Verunsicherungen auf dem Weltmarkt ihre Exporte 2018 deutlich gesteigert. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr Maschinen und Anlagen für 177,8Mrd.€ ausgeführt – ein Plus von 5,3% zum Vorjahr (169Mrd.€). Das bedeutete eine Exportquote von 79,2%, gemessen an der gesamten Produktion. „Wir blicken auf ein sehr erfreuliches Handelsjahr 2018 zurück. Das Wachstum der Exporte zeigt, dass unsere mittelständische Industrie mit ihren High-Tech-Produkten auch in schwierigen Zeiten sehr gefragt ist, weil Kunden aus aller Welt diese Maschinen und Anlagen benötigen“, sagt VDMA-Konjunkturfachexperte Olaf Wortmann. „Aber die Dynamik spiegelt sich auch im Inlandsgeschäft wider. Die Maschinenimporte stiegen sogar um 7%.“ Das Rennen

der beiden größten Exportmärkte für den Maschinenbau entschieden am Ende die USA knapp für sich. Die Ausfuhren in die Vereinigten Staaten legten 2018 um 7,1% auf 19,25Mrd.€ zu. Das bedeutete einen Anteil von 10,8% an den gesamten Maschinenexporten. Ganz knapp dahinter landete China mit einem Zuwachs von 9,6% auf 19,06Mrd.€ (Anteil: 10,7%). „Bei den Lieferungen in die USA profitierten die Maschinenbauer neben der guten Konjunktur in den Vereinigten Staaten auch von der dortigen Unternehmenssteuerreform und den deutlich verbesserten Abschreibungsbedingungen. In China wiederum sorgte das Programm ‚Made in China 2025‘ abermals für eine rege Nachfrage“, erläutert Wortmann. Größte Absatzregion blieb auch im vergangenen Jahr Europa. „Besonders erfreulich ist,

dass die Lieferungen in die EU-Partnerländer um 6,6% auf 83,91Mrd.€ und damit überdurchschnittlich stark zulegen konnten. Hier gab es sicherlich einige Nachholbedarfe“, sagt der VDMA-Konjunkturfachexperte. Die EU-Länder nahmen insgesamt 47,2% der deutschen Maschinenexporte auf. Wichtigster Partner ist hier traditionell Frankreich (plus 4,6% auf 11,55Mrd.€, Ranglistenplatz 3). Starkes Wachstum zeigt seit einiger Zeit auch der Handel mit Polen. Die Exporte in das östliche Nachbarland legten besonders kräftig um 17% auf 7,2Mrd.€ zu.

HORA
eTec

**Jetzt im Sortiment:
UNSERE NEUE
ALAK-SERIE**

Anschlussklemmen aus Aluminium für den Schaltschrankbau. Erfahren Sie mehr.
www.hora-etec.com

- Anzeige -

Deutsche Elektroexporte stagnieren zum Jahresende 2018



Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Im Dezember 2018 haben die Exporte der deutschen Elektroindustrie mehr oder weniger stagniert: Mit 15,8Mrd.€ verfehlten sie ihren entsprechenden Vorjahreswert knapp um

0,3%. „Es war der erste Rückgang seit Juli 2016“, sagte ZVEI-Finanzexperte Dr. Andreas Gontermann. Im gesamten vergangenen Jahr legten die Branchenausfuhren hingegen um 5% auf 211,9Mrd.€ zu. „Zwar konnte damit der nunmehr fünfte Rekordwert in Folge erreicht werden, allerdings war das letztjährige Wachstum nur noch knapp halb so hoch wie 2017“, so Gontermann weiter. Die Elektroimporte nach Deutschland nahmen im Dezember 2018 um 0,7% gegenüber Vorjahr auf 14,6Mrd.€ ab. Im Gesamtjahr stiegen sie dagegen um 4,4% auf 191,1Mrd.€. Der Exportüberschuss nahm 2018 – gegenüber 2017 – um gut 2Mrd.€, von 18,7 auf 20,8Mrd.€, zu. China war im vergangenen Jahr

erneut der größte Exportabnehmer der heimischen Elektroindustrie: Die Branchenausfuhren ins Reich der Mitte legten um 10,3% auf 21Mrd.€ zu. Auf Platz zwei folgten wieder die USA, die 2018 deutsche Elektroexporte in Höhe von 17,8Mrd.€ aufnahmen (+4,3%). „Damit ist der Abstand zwischen den Ausfuhren in die beiden Länder inzwischen auf mehr als drei Milliarden Euro zugunsten Chinas gewachsen“, sagte Gontermann. „Bis 2013 und zuletzt 2015 lagen noch die Exporte in die USA vorne.“ Die Ränge drei bis zehn werden laut Verbandsangaben nach wie vor von europäischen Ländern besetzt – davon fünf aus dem Euro- und drei aus dem Nicht-Euroraum.

- Anzeige -

NETWORK 2019
SCHALTSCHRANKBAU

ESSEN
08. Mai 2019

Jetzt anmelden



Die größte Landesmesse der Elektrobranche

20. - 22. März 2019 | Messe Stuttgart



- Anzeige -

Neue DACH-Verantwortung ab 1. März

Bild: Schneider Electric GmbH



Neuer Zone President des Schneider Electric Konzerns für die DACH-Region Schweiz, Österreich und Deutschland ist Christophe de Maistre (Foto). De Maistre kam 2017 als Executive

Vice President der Partner Projects Division zu dem Energiespezialisten. In 2018 bereitete er die Integration von Larsen & Toubro Electrical & Automation in die indische Organisation von Schneider vor, eine der bis dato größten Akquisitionen des Unternehmens weltweit. De Maistre folgt auf Dr. Barbara Frei, die seit Anfang des Jahres die Position Executive Vice President von Schneider Electric Europe Operations bekleidet. „Mit der Zusammenführung der DACH-Märkte hat meine Vorgängerin Dr. Frei einen wesentlichen Schritt in Richtung eines flächendeckenden Lösungsangebot und Servicelevels getan. Hieran möchte ich nahtlos anknüpfen und die Nähe zu unseren Kunden nutzen, um die Marktanforderungen in unserer globalen Strategie zu reflektieren“, so de Maistre.

Wago erhält Auszeichnungen im Bereich Mitarbeiterorientierung



Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

„Individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und attraktive Angebote, um Beruf und Privatleben im Einklang miteinander zu gestalten, sind für uns die Basis einer erfolgreichen Personalarbeit“, erklärt Kathrin Pogrzeba, Chief Human Resources Officer der Wago-Gruppe mit ihren rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Engagement des Unternehmens für seine Belegschaft wurde auch in diesem Jahr mehrfach ausgezeichnet. So erhielt

der Anbieter von Verbindungs- und Automatisierungstechnik den Titel 'Top Employer Ingenieure Deutschland 2019' für seine herausragende Mitarbeiterorientierung zum fünften Mal in Folge. Der TÜV Rheinland zertifiziert Wago seit 2012 jährlich als 'Ausgezeichneten Arbeitgeber'. Das Unternehmen trägt außerdem den Zusatz 'Elternfreundlichkeit', dem ein noch detailliertes Audit zugrunde liegt. Damit wird das intensive Engagement zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben gewürdigt.

www.icotek.com

NEW

EMV Lösungen

Schirmklemme

jetzt mit

Zugentlastung



- Anzeige -

Potenziale der Digitalisierung im Energiemanagement

Bild: Deutsche Messe AG



Ob in der industriellen Produktion, ob im Gebäudebereich oder in der Mobilität: Die Digitalisierung hat im Bereich Energiemanagement noch nicht das bewegt, was potenziell in ihr

steckt. Welche weiteren Potenziale gehoben werden können, um durch digitale Prozesse am Ende Energie, Ressourcen und Kosten zu sparen, diskutieren Experten vom 1. bis zum 5. April auf der Hannover Messe. Das Zentrum der Digital Energy befindet sich in Halle 12. Dort präsentieren Unternehmen, wie die Digitalisierung die gesamte Energiewirtschaft verändern wird. Ein zentrales Thema ist das Rollout der Smart-Meter, das in Deutschland mittlerweile an Fahrt gewinnt. Dass es ohne den Einbau der digitalen Zähler in Sachen Energieeffizienz nicht vorangeht, unter-

streicht Hans-Jürgen Schmitt, Geschäftsführer von PCVue Solutions und stellvertretend für viele Branchen-Insider: „Die Gebäudeautomatisierung und damit die gesamte Energietechnik können nur dann wirklich funktionieren, wenn alle Netzzähler die Verbrauchsstände auch digital übermitteln können und dadurch ein effizientes Energiemanagement gewinnbringend möglich wird.“ Ferner präsentiert werden u.a. neue Energiemanagement-Softwarelösungen, Messgeräte zur Überprüfung der Netzqualität oder neue Produkte für die Ladeinfrastruktur bei der E-Mobilität.



Flexibler planen, schneller am Ziel

► Configure to Order

- Anzeige -



**SCHALTSCHRANKBAU-NEWS SOFORT
AUS DER APP ERFAHREN
HIER RUNTERLADEN!**

NEWS ARENA

Positive Bilanz der Fachmesse Elektrotechnik 2019

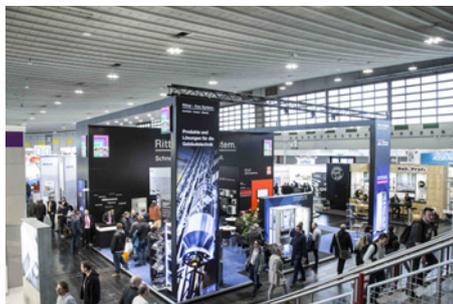


Bild: Westfalenhallen Dortmund

„Die Elektrotechnik in der Messe Dortmund erwies sich auch 2019 als erfolgreicher Treffpunkt der Branche, als Innovationsmotor und wertvolle Kontaktbörse“, bilanziert Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin des Veranstalters

Westfalenhallen Dortmund. Rund 21.000 Fachleute aus Handwerk und Industrie kamen vom 13. bis 15. Februar zu der Fachmesse rund um Gebäude-, Industrie-, Energie- und Lichttechnik. Rund 450 Aussteller aus zwölf Ländern zeigten Lösungen für Handwerk und Industrie. Das Angebotsspektrum der Messe wurde von den Fachbesuchern mit „gut“ bewertet, ebenso die Fachforen und das Rahmenprogramm. Das ergab die Besucherbefragung durch ein unabhängiges Messe-Marktforschungsinstitut. Zu den gefragtesten Angebotssegmenten auf der Elektrotechnik gehörten Gebäudeinstallations- und -systemtechnik, Beleuchtung und Lichttechnik, Energietechnik

sowie Automatisierung und Industriesteuerungen. Besucher aus ganz Deutschland waren auf der Messe vertreten. Unter den internationalen Gästen waren Fachbesucher aus Frankreich, Griechenland, Großbritannien, den Niederlanden, Rumänien, der Slowakei und Spanien. Lothar Hellmann, Präsident des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnische Handwerke NRW, fachlicher und ideeller Träger, spricht von „guter Stimmung“ auf der Messe und resümiert: „Die Aussteller haben viele Aufträge geschrieben, die fachliche Qualität der Besucher war hoch, und die Foren sind sehr gut angenommen worden.“ Die nächste Elektrotechnik findet vom 17. bis 19. Februar 2021 statt.

Schulung zur anerkannten Blitzschutzfachkraft für Bahnanlagen

Vom 1. April bis zum 5. April 2019 findet bei Dehn + Söhne in Neumarkt eine gemeinsame Seminarveranstaltung im Zuge der Bildungspartnerschaft mit dem Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure (VDEI) statt. In einer fünftägigen Schulung können Interessierte sich zur Blitzschutzfachkraft für Bahnanlagen ausbilden lassen. Auf die Anforderungen der Bahn zugeschnitten, vermittelt ein Referententeam praxisorientiert das dafür notwendige Wissen. Fragen und Herausforderungen, die sich in der Praxis ergeben, können Teilnehmer ebenfalls vor Ort mit den Spezialisten klären. Das Semi-

nar ist eine fünftägige Sachkundigen-Ausbildung zum Blitzschutz und Überspannungsschutz im Bereich von Bahnanlagen. Der erste Teil befasst sich mit dem äußeren Blitzschutz und dem Potentialausgleich unter besonderer Berücksichtigung bahntechnischer Anlagen. Im zweiten Teil wird Wissen rund um den inneren Blitzschutz und den Überspannungsschutz vermittelt, unter besonderer Berücksichtigung bahntechnischer Anlagen. Es werden Themen wie die aktuelle Normung, das Blitzschutzzonen-Konzept, Risikomanagement, Erdungsanlagen, Potentialausgleich, Schutzgeräte sowie



Bild: Dehn + Söhne GmbH + Co. KG

die Anforderungen an Überspannungsschutzeinrichtungen behandelt. Die Anmeldung ist beim Klick auf **mehr** möglich.

All About Automation in Friedrichshafen mit 211 Ausstellern ausgebucht



Bild: Untitled Exhibitions GmbH

Am 12. und 13. März 2019 heißt es wieder All About Automation in der Messe Friedrichshafen. Die Fachmesse entwickelte sich in den letzten Jahren zur regionalen Plattform für die Automatisierungsexperten und Schaltanlagen-Spezialisten der internationalen Bodenseeregion und den angrenzenden Regionen. In der voll ausgebuchten Halle B1 des Friedrichshafener Messegeländes zeigen 211 Aussteller Systeme, Komponenten, Software und Enginee-

ring für industrielle Automation und industrielle Kommunikation im Kontext von Industrie 4.0. Die Kernprodukte der Automatisierung und bewährte Lösungen sind für das Messespektrum genauso wichtig wie die Trends und neuen Möglichkeiten der Digitalisierung. Zahlreiche Komponenten- und Softwareanbieter sind vertreten und eine große Anzahl an regional tätigen Dienstleistern, die mit ihrem Engineering-Know-how Steuerungen programmieren, die Elektronikonstruktion planen und projektieren und Schaltschränke konzeptionieren und realisieren. Das kostenfreie Vortragsprogramm mit rund 30 Vorträgen in der Talk Lounge setzt u.a. Schwerpunkte auf Themen der Digitalisierung, Normen und Vorschriften und den Schaltschrankbau.



HANNOVER MESSE

Kostenlos auf die Hannover Messe!

Der SCHALTSCHRANKBAU und der TeDo Verlag laden vom 1. bis 5. April zur Hannover Messe ein. Den SCHALTSCHRANKBAU finden Sie in Halle 8 an Stand C27. Nach der Online-Registrierung bei der Deutschen Messe können Sie Ihre Eintrittskarte ausdrucken oder aufs Handy übertragen (gilt nicht als Fahrkarte im Nahverkehr).

www.sps-magazin.de/tickets

Bild: Deutsche Messe AG

Phoenix Contact und Venios verkünden Kooperation

Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG



Mit dem Wegfall konventioneller Erzeuger stehen Verteilernetze künftig vor neuen Herausforderungen: Es entsteht eine zunehmende Volatilität durch die erneuerbaren Energien und die Anforderungen der Verbraucher an die Versorgungssicherheit steigen. Dies sorgt dafür, dass die kostenoptimierte Bewirtschaftung der Assets unter den heutigen Vorausset-

zungen schwieriger wird. Phoenix Contact und Venios werden aus diesen Gründen für den Markt eine IoT-Plattformlösung bereitstellen, die für Transparenz und Steuerbarkeit in der Mittel- und Niederspannungsebene sorgt und ein wirtschaftlich optimiertes Management von Verteilnetzen ermöglicht. Das Frankfurter Unternehmen Venios entwickelt seit 2012 Software Lösungen für orts- und zeitaufgelöste Analyse von elektrischen Energiesystemen. Die Venios Energy Plattform ist dabei auf massive parallele Verarbeitung verschiedener Datenquellen und Modelle ausgelegt. Verknüpft mit Informationen zur Topologie und Ausstattung des lokalen Netzes können Lastflüsse modelliert, berechnet sowie mittels integriertem Geo-Information-Systems (GIS) graphisch aufbereitet und bereitgestellt werden. Eine Viel-

zahl an Prognoseszenarien erlaubt darüber hinaus einen Blick in die Zukunft. Die Lösungen von Phoenix Contact liefern neben mathematischen Modellen Live-Daten aus Ortsnetzstationen, EEG-Anlagen oder MS-Schwerpunktstationen. Sie bilden damit die Basis für eine optimierte Prognosesteuerung sowie automatisierte Netzführung im Verteilnetz. Die PLCnext-Plattform dient hier zukünftig als Grundlage für einen interoperablen Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Teilsystemen in der unteren Verteilnetzebene. „Das bedeutet u.a., dass sich Funktionen nach IEC61131-3, Routinen von C/C++, C# oder Matlab Simulink bei diesem Konzept flexibel und wahlfrei miteinander kombinieren lassen“ so Ulrich Leidecker, Leiter Business Area Industry Management und Automation bei Phoenix Contact.

Aus SPS IPC Drives wird 2019 SPS

Bild: ©Mathias Kutt/Mesago Messe Frankfurt GmbH



Zum 29. Mal öffnete die SPS IPC Drives Ende November ihre Tore. Insgesamt 1.631 Aussteller präsentierten ihre aktuellen Produkte und Lösungen einem qualifizierten Fachpublikum und informierten zusätzlich mit Produktpräsentationen und Fachvorträgen über Neuheiten und Trends. „Wir bekommen hier permanent Impulse und führen detaillierte Gesprä-

che. Die Besucher tauchen ganz tief in unsere Produkte ein und bringen Vorschläge mit – daraus entwickelt sich dann ein fruchtbarer Dialog. Diese Messe bedeutet für uns, das Ohr an den Markt zu halten“, fasst Dirk Miller, Executive Vice President Marketing bei Rittal zusammen. Die Analyse der Messeergebnisse zeigt laut Veranstalter deutlich, dass die Fachmesse international von großer Bedeutung ist: Aussteller aus

insgesamt 45 Ländern beteiligten sich mit einem Messeauftritt. Die meisten Aussteller kamen neben Deutschland aus Italien, China, den USA, Schweiz und Österreich. Die 65.700 Besucher verteilen sich auf 82 Länder, der Anteil der ausländischen Besucher erhöhte sich auf 28% (2017: 27%). Die Fachbesucher kamen mit dem vorrangigen Ziel auf die Messe, sich

vor Ort über Produktneuheiten und Trends zu informieren und mit anderen Experten auszutauschen. 94% der Besucher gaben an, die Messe weiterzuempfehlen und ebenfalls 94% planen, die Veranstaltung 2019 erneut zu besuchen. Horst Fritz, Geschäftsführer der Firma Fritz Automation, erklärt als Besucher 2018: „Für jeden Automatisierer ist der Besuch der SPS IPC Drives jährliches Pflichtprogramm. Produkte zum Anfassen, persönlicher Kontakt, Überblick über den Markt, darin ist diese Messe unschlagbar.“ In diesem Jahr findet die Fachmesse vom 26. bis 28.11.2019 im Messezentrum Nürnberg unter neuem Namen statt. Aus SPS IPC Drives wird SPS – Smart Production Solutions, Internationale Fachmesse der industriellen Automation. Der Name hat sich geändert, das Konzept und die inhaltliche Ausrichtung bleiben aber bestehen. Alle wichtigen Informationen stehen unter spsmesse.de zur Verfügung.

VDE|DKE küren die Gewinner von DIN-Connect mit 75.000€ Fördermittel

Die Gewinner des Ideenwettbewerbs DIN-Connect der Normungsorganisationen DIN und VDE|DKE stehen fest. VDE|DKE zeichnete drei Gewinner in den Kategorien Energie und E-Mobilität mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt 75.000€ aus. Zudem erhalten sie die kostenfreie Standardisierung ihrer Idee. Dabei unterstützten die Experten von VDE|DKE die Gewinner während des gesamten Prozesses.

35.000€ geht an Gunnar Kaestle für sein Projekt `Selbstregelung disponibler Lasten`. Ein Fördergeld von 20.000€ geht an das OFFIS – Institut für Informatik für sein Projekt `CIM-Profilierung und Interoperabilitätsnachweise im Rahmen von CIM IOP Test`. Weitere 20.000€ Fördermittel erhält die Firma Bs&T Frankfurt am Main für ihr Projekt `Neuartiges Ferritmaterial für Leistungsanwendung`.

Event: All About Automation
Datum: 12.03.2019 bis 13.03.2019
Ort: Friedrichshafen
Homepage: www.automation-friedrichshafen.de

Event: Eltefa
Datum: 20.03.2019 bis 22.03.2019
Ort: Stuttgart
Homepage: www.messe-stuttgart.de/eltefa/

Event: Hannover Messe (HMI)
Datum: 01.04.2019 bis 05.04.2019
Ort: Hannover
Homepage: www.hannovermesse.de

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
 Postfach 2140 – D-35009 Marburg
 Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
 Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
 Es gilt die Preisliste 2019.

Grafik Timo Lange (-496)